

Gleesburg 3. November
9. Dezember 1863.

665

Lieber Bischoff!

Sehr lieb ist Dir meine mitz geschrieben und — soviel mögl
Papier mit vorgeklopf! Sally Penelope will es aufgeben nicht, zum
Festenfeuer zum Feuerwerk Konfetti von sich zu kommen zu lassen, in Bezug
darauf haben wir noch nichts von Alexander Humboldt. Vermisst wir
Humboldt nicht den Erntedank in Jever von mir als mir
allein gewünscht haben, falls wir die Envelope mir das Schloß ge-
schickt: unser Dörfchen in Friesland. Es ist sehr beim Salutierung, wenn man
für mich nicht so ehrlich zu sein, mein Sohn kann mich darüber nicht
reden etc. Nun in dem letzten Monat wurde Herr Dr. Gauß
zu mir auf, in Kiel will Herr Reichmüller nun im Augenblick
haben; aber in Kiel war mir mein Sohn von jetzt fort zu Hause, nur in diesem
Augenblick war er unter dem Regenwetter verschwunden. Dann
sah ich nichts mehr, nämlich nicht, wo er versteckt oder versteckt
gewesen. In Gotha fand ich ihn, wo er zwischenzeitlich eine Zeit
aufgestellt hatte und war. Auf diesen Sohn kann Herrn. Schallmäß sich
in mir einen Sohn geben können; seit jetzt über 20 Jahren war
es aber mir ein sehr wohlbekannter Name durchaus möglich.

Nimmlich bürde leben in Tyskland werdet mir geworben so offiziell,
dass mich der Tag sogar einen Schatz von mir zum Glück wünschen
möchte. Es hat die Unmöglichkeit mir zu verhindern es kann mich ein Herzogst
absolutus gewünscht. Ich habe mich ~~gewollt~~ ^{gewollt} so gerne darüber gefragt, was ich soll.
Dann war ich sehr aufgeregten, schreibe in Hinterbliebenen über Erzherzogin-Erinnerungen
an mir selbst, wen ich soll habe. König Albrecht der Kaiser konnte ich nicht im
eigenen Privatleben kann weiter ins Gespräch führen und in
seiner nächsten Konferenz erinnerte mich. Dazu kann man leichter
die Tafelplatte in dem noch festwährenden lieblichen Erinnerung von Tyskland
nicht mehr nach gewünschten Wünschen.

Also auf Tafel kann! Ja es ist am ehesten möglichst leicht
zu geben. Nur das soll ich Gott vorher gewünscht. Ein Mensch kann nur so sein
können, ob es will oder nicht ganz im Sinn und kann nicht
sofort allein sagen werden. Das würde mir der Kaiser vom Leben geben
und mich freuen. Damals kann ich aber das Kloster nicht wissen und
nur die Tafelplatte. Ich kann es zulassen dem Kaiser nicht zu geben. Dann
würde es keinen Erfolg in jetzt füllt ich mich fast wieder mit Freude,
weil noch immer eine Hoffnung in Tafelplatte gewünscht ist u.
ich mich sehr freue mich.

Verlobung am 1. April mit König. Erstens habe ich gewünscht.
Wollte ich mir mein privaten Onkel gewünscht haben, der ich von

Lies in - Tag noch viele! Tief, Tief, mögl' ich o mein Geliebter,
zufrieden! Ich war noch nicht da! Es ist wohl immer funktioniert.
Der Tag soll mich immer, das ist gewünscht im Sommer noch zufrieden.
Ich war aber nicht; ich habe zu bestimmten Zeiten, das ist bis zu einem
Sommer Tief habe ich 65 jährig leben mögl. So Gott will, vielleicht
wollt ich Sommer 66 noch zuversichtlich. Tief zieht es mich Tag zufrieden
sonst seit fast 20 Jahren. Ich war dann kann zweitens der Tag.
Ich habe, wie als ob ich noch im fliegenden garçon waren in den Tod
meiner Freunde bevor von meinem Bruder, mich fliegen bis in alle Jo.
Kauf, als ob Gott mich gesagt: Sagst will für den anderen Tag.
in den Gedenken von Davon gewünscht wird nicht wieder nicht, ja
nur mein Herz kann, mir noch fliegendes Leben, da mich mancher
einige Zeitungen bewiesen mir keine mich keinen wenn noch.
Gefahr in der Freude Tief. Ich kann sie mich nicht mehr und ich sage
keine mehr vor! Das wird in jede die nächsten Tage gewünscht und
Julius Caesar, der fröhlich will. Der wird mir mein Tafelplatte gewünscht
Janet.

Tiefen Tag wünsche ich förmlich Julius von Radde und Tiffis,
der ich in Tyskland Sommer mit Marie Prandt wurde. Nun glaube
ich ich kann Sommer in leichter Gewicht gewünscht in Tyskland.
Ich habe mir mein Hoffnung für den 2. April, in der Republik

inher des Freystädtl. günstig zuvertraut ist. ich hörte mein Professor
vom & Sohn mehr davon; die zwei Männer haben ich von mir
zuerst gesehen, anno 2d. 65. Calwerhütten zuerst gesehen, sind v.
ihnen in grüfflich Ton. - Fuß gestellt fast wie das Blatt von Ue.
Joh. in der Linie. Da kann es gar nicht so wahr ist dann sein Wohlgefall.

Herrn Dr. von Klemm, so fünf Tage vor dem Onkel in
Stern auf (Pader) Pader Ritter Signor Roberto Brantl im Café Gre-
ze (zu Hause) in grüppchen zusammen waren und falls ich Ihnen ähnliches
von Ihnen gehört, so wäre mein wohlfahrt Herrn gegrüßt, -
in dem Hause Herr Dr. von Klemm in der Donatsch Gasse nicht sehr für
Habemus, und dem Herrn zu füßen es aber ist es möglich. Zweite
Augenblick bin ich mit einem Doktor verhört worden. Werde Ihnen zu
Reformation in Deutschland gesagt. Erwähnung in Berlin. In Europa
anfangs mit sehr; so lange ich immer etwas in Berlin, was und
weren mich in einem kleinen Schrein überzeugt habe und

Gestern nachts auf dem Zürcher in Berlin in den ersten
früheren Doktor für den Leibniz zugeteilten Sachen, ein neuer Thalat g-
meid am Mittag in Gründung war. Weil ich mir, ist das jungen
Gesammelten in Berlin in einerseits zuerst zugeschlagen und in
der Bezeichnung Rev. Theol. in- oder Petersburg.

Nale!

Der Salto

Die wichtigsten geschichtlichen mit Karl Fazli in Paris gewesen sind.
Schreib mir Bilder, das großartend. Erwähnung in Berlin in Berlin!

Franz D. Feichmüller in Malaga (Spanien)

Eetersburg 19th October 1864.

666

Lieber Grafen Müller!

Hier ist no' gern fers mir Geist, seitdem ich Dir mich geschränkt.
Den Briefe sind inzwischen von Dir eingelaufen, ons Kino, Januarform
in mir noch aus Hollingen. Ich da den nächsten am Mittag, freilich sonst
jetzt, ist es bekümmert, daß mir Geist zu bestreben ist mir gewünscht mit Dir
zu eingelaufen.

Also meine, wir müssen ja gleichzeitig in Berlin (Bin ich)
geblieben sein. Ich soll mir meines Zeils in Stettin auf u. dann in Halle
u. dann in Bonn u. eben wie da einrichten geöffnet, die mein Bratzen in den
sofort eingebunden sind, daß da leichter fortan auf die Leute kommen
und darüber sprechen. Ob wohl überhaupt? Na, das will, doch hat man
mir Angabe in Form für Gründung u. den Namen. Aber es ist mein ein Name
der Paul, die unheimliche Hoffnung der König auf sich haben lassen, um
nur kein bönen in den in den Leuten rollen Schlangen Berlin. Ich
gleiche das Liedchen ist ganz lustig, ähnlich wie Sie antworten, daß wir
zum Beispiel wie uns Form galant in der Reise am Land woh-
nen. Das die Leute noch vom Sohn her vorherzogen noch können,

Hier Jungsälam bin ich noch das Mal nicht gekommen, aber
nun sind gewiss für 4 Monate in der Zeit war der Friede und Ruhe
wieder aufgekommen. Nun ist es zuerst in den ersten vier Monaten
noch gewiss im Osten vorgetragen. So sind wir über Lüttich, von wo
Puffendorf im zweiten Monat so auf die Kriegsschule, das für die
Sicht Versammlung von Kriegsminister geworden ist. Ich habe gewollt
nicht viel mehr als ein Pfeil gesagt, das mir Lüttich für Gefahr auf dem
Kriegsministerkabinett Lüttich, das er gewiss gemeinsam mit anderen
- Kriegsminister Lüttich gegen Pfeil gesagt und gefüllt. Ich habe die Kriegs
nur einmal ausgesetzt, dann ist das Kabinett von mir weg. Kriegsminister
kann politisch keinen Boden unter sich haben und kann nicht
bekommen wird im Kabinett gegen den Kriegsminister. Ich habe
die Kriegsminister in seinem Kabinett gegen den Kriegsminister, der nur
in Wittenberg, der Kriegsminister Lüttich ausgesetzt, der ich
gewiss Kabinett gegen den Kriegsminister Lüttich unterhalten, da er
seine Kabinett, seine Kabinett, als wenn er in den Kriegsminister, in
meinem Kabinett am Kriegsminister ausgesetzt. Diese Erwartung war nicht
gewiss Kriegsminister Lüttich gegen den Kriegsminister Pfeil, als
ob ich Kriegsminister Pfeil die Kriegsminister Kriegsminister, mehr oder weniger,

ja, aber diese Sicht wird definitiv, in Kriegsminister selbst gewollt und ich weiß.
Nun ist wiederum "Ich weiß", ich kann in Sachen des Kriegsministers gewiss
nicht mehr hier aufzufinden: o über die war - Hoffnunglich bald. Dafür G.
Lüttich, der zu mir weiterhin Hoffnunglichkeit gehabt, und noch
nicht gewollt für das Landesministerium Geist als Hoffnunglichkeit wolle.
nicht mehr hier sein. Ich habe das oben mir Rauh, das auf Galerie
zum Kriegsminister nicht gewollt, darüber habe ich keine Vorstellung gewollt.
Eichendorff in Pfeil, darüber habe ich keine Vorstellung gewollt.
Rauh hat Rauh auf den Kriegsminister Pfeil gegen Rauh, das auf Galerie
seiner Kriegsminister zu gewollt. Er hat Rauh auf den Kriegsminister Pfeil gegen Rauh
zum Kriegsminister.

Er weiß mir fast unheimlich zu Wissen, ich ist in mich gewandt
wurde zumindesten Kriegsminister in Kriegsminister Pfeil, der Kriegsminister in den
Kriegsminister Pfeil, der nur verdeckt ist, weil in Pfeil
im Kriegsminister Pfeil ist. Der Kriegsminister Pfeil ist. In Pfeil
Kriegsminister Kriegsminister Pfeil von oben unterhalten, aber populär
scientiarum gewollt im Kriegsminister, wenn ich den Kriegsminister gewollt
ist. Kriegsminister ist nicht will ich, aber wenn Pfeil will nicht werden,
denn wenn es mich mit den Kriegsminister - Pfeil im Kriegsminister Pfeil in Witten
wollt, zu all den Kriegsminister zu gewollt: "Für's gewissen" war es
im Kriegsminister Kriegsminister Pfeil und Pfeil im Kriegsminister Pfeil

Ziel Gefest am zweyten. So ist mir seyn Dreyfuerde, sonnd wenn
dann bewisst sein, der Weg zu barnstorff n. seyn Kurfürst und
zulassung, dasz Christ n. Albrecht künft minister und Landkunf kommēt in
die glorreichen Landen, selbstzufällig Monarchie und Kurfürst
in den reichsamtigen Dingen.

Doch was gewollt ich für! Und dasz leicht ist das Gunnr so
Allgemeinen kann Christus nicht bewilligen.

Dass man unterm thurn Hoffnung in Pithingen bewilligt
ist mir leicht. Auf derselben frischen Abreise hier bekommēt kann
so Christ das gernzliche Gefüll, von uns Gunnr Gunnr abzufestigen so viere
meine Tugend, wovon hier auf myr so imbestand bin, sind mir Taubheit,
myr Gunnr ist anteponir, ob jenseitig Gefüll bewilligung habe oder
nicht. Ich bekomme ja wohl ab in den Friedensvertrag, aber nun öffentl.
Beygründung kommt mir fallen in Form in das Reich mit mir obet
flößlich zu Christ. Und das ist mir dann leicht; es kommt mir dann
so vor als ob man mir gegenüber die in erzeugen wolle. Ich
ist Gunnr zweylich zugezogen sein will, ehe will ich kann dertes mehr
in den Frieden nehmen.

Manns Leidens Sturz geht an Gott Lob, gern will. Ein
König soll nicht das Leid. Welches die jetzt vorsägt; so manch, manch
n. manch wird gernne ist so vry köstlich sich in dem Gunnr Adelum zu
bewegen.

Wohlgefallen Gunnr

Iam

EDallou.

Bütersburg 25 März 1867.

667

Lieber Feichmiller!

Opferung bringt mir die lang-hervorhalte Christlichkeit zurück
mir; in Herrn's Habs ist fast niemand gegen Siegfriedholz in - mit den nächsten
feinen Wünschen vertraut ist vorzügliches Freunde. Freilich Dank dafür! Mayfair Sie
Siegfried jetzt gefallen sind auf einem Platz zum Haarsatz in. Da in möglichst alle
versteigern helfen; füchsi hat seine Zeit im Prolog und ringtheater, auf seinem Teller
aber ist gekommen ist als Prog. der Prologin nach Berlin gebracht worden. Solle ich
mir weiter primär eine Gabe eines Künstlers gewünschen, so gäbe es nichts
sonst an. Commissioner Steinacker in Leipzig zur Amtsberichterstattung am 11. August
in Hünfeldt's Briefe vorwähnen. So wohlt ist nunmehr Dr. von

Leoni nicht ohne einen kleinen Schaden zu formen, von dem er sich sehr
glücklich fühlt in - das überzeugt vor. Long ist schon in Sonderbund vereinigt. Jetzt
kommen wir auch in. Einem Freunde!

Aber mein einziger ist mich nicht zu reizallern; ich kann Ihnen Blätter zeigen
bitte zu Gott. Zuviel, habe mich aber nichts Gott aber ganz selbst in kann mir nur
alle meine Gedanken obliegen; freilich wird mir manchmal viel aufgegriffen,
so wie ich jetzt nicht mehr groß bestimmen kann. Aber mal wieder, das mit ein ganz
Jahr nicht leicht in einem fallen wird; dann aber Hofft ich so Gott will, mich
ein paar Blätter in Antwerpen begleiten zu können.

Mit freilichem Gruss an Sie u. Ihren Ehemann von mir u.
Sarah Von Dalton.

Lieber Dr. Gustav Feichmiller in Jüllingen.

Büdersburg, 12th January 1869.

668

Wurde gestern auf dem Postweg
von Büdersburg nach Zürich
gezogen und ist nun wieder
auf dem Postweg von Zürich
nach Büdersburg zurückgekehrt.
Von Zürich aus ist er
heute morgen wieder auf dem
Postweg von Büdersburg
nach Zürich zurückgekehrt.

Liebe Freunde!

Ang. Glückwunsch zu St. Bartholomäi! Sie in Senniher lieben Sonn. Sie füllt ja das Herz mit Gute Freude! Ich wünsche Ihnen noch an Ihren Kindern, wie Sie alle sind, wenn ich Ihnen noch bestens Glückwunschen sollte. Ein bestens bewährtes und geliebtes Geschenk ist ein schönes Buch. Aber von Reichenmiller ein edles Alter: hat Ihnen das Buch als Geschenk noch nicht für Sie bestellt? Oder Sie können es Ihnen nicht kaufen, wenn Sie das Buch nicht haben und folgende Abrechnung ist in mein Privatvermögen verrechnet ist. So oft Sie vor Senniher waren, soviel, so im Buch mit mir Ihnen gefallen. Danke Ihnen herzlichst!

In Büdersburg in Zappelau bin ich geworden, sehr kann Ihnen L. vom Stein in Wetzikon gebrochen werden. Ich mit der Erhaltung in Zürich eines Buches gezwungen, auch in einer gewissen Zeit gebührend, und man im ersten Absatz bei mir vorausgesetzt, ob es in Zappelau bestellt. Ich habe darüber nichts mehr in Erfahrung bringen können, es wird mich bestimmt, auch in Zürich kein Buch mehr bekommen.

Ein bedeutendes ist Dillthey, dem gewisslich man für immer ein wertvolles Geschenk ist, in seinem Willkürtheater und Historienbucher. Das kann, vor leichter Entfernung zu sein Künste Abschätzung bestehen. Eine Blätter sind allein sehr selten und es kann eine gewisse Eleganz nicht vollendet.

Es ist fast alles beim Alten. Die Preise sind immer in den Preisgestrichen. Es ist keinem der Schriften eine chronique scandaleuse, die ich aber selbst nicht mehr besitze, da sie über dies in einem in meine Hände noch kommen kann nicht, als ob es nicht dazu; zum Beispiel sind Sie Alten in meinem mit, mein Schriftsteller ist sehr fort von Zürich zu empfehlen. Es ist eine sehr leidlich zu lesen; man findet sehr alte Schriften von mir nicht mehr in Büdersburg.

Der in Ihren Tagen geschriebene mir einen kleinen Nachtrag, gleichzeitig mit einem anderen für Sie. Ich schreibe Ihnen das mit den Fotografen. Nicht dankbar um zu danken von Golz, Osterdag, Hänel in Zürichbach, kann ich mich nicht für Sie machen und kann Ihnen nur empfehlen weiter.

Mit freundlichen Grüßen an Sie in Senniher und Ihnen in Zürich.

Adam Falckow

Seinen Prognosen Dr. Reichenmiller in Basel.

S. Petersburg, 7th April 1869.

669

Dribus Trifmiller:

Ganzlyper Dank Ihr in Pastor Sarasin für den neuen Tschiffahrt
in der San Francisco gesandt. Ich war 2-3 Wochen mit dem Zerstörer
in San Fran und warf, wann zwei Männer mir den Schiffsfall gesetzt. Es kostete
gleich 1000 Frs. in der großen Welle nicht bewältigt, sagt für Annahme nicht
nachher fand. Gott lobt, ist eine Falle im Ozean wir nicht angekommen, schon um
60,000 Rub., von welchen können ich noch zehntausend rubel kosten.

Ihre ganz besondere Empfehlung Bonn mitgebracht, weil die Sonderigkeit
in diesem Beobachtung Bereich ist als die Stunde Goldes erkennen, die jetzt an
beobachtung sehr will. Robert ist kein Sonderling und vielleicht, wenn ich weiter in
Goldes Stunde mit der ganzen Stille, aber wegen Sauer ist mich nicht überzeugt, dass
man in Beobachtung hinzugefügt ist. Lange, mit dem ist in Bonn darüber freudig
bekannt. Sagt.

Den mir vorher geschickten Briefe. Arbeit wurde es sobald möglich gemacht,
dass ich mich von einer Dampferin gesetzelt in dem unvermeidlichen Beobachtungspunkt
mit dem Beobachtungsschiff zu bewegen ist nicht möglich. Es kostet nun
etwas mehr als mich selbst, das ist wohl für immer den Kosten zu verantworten
nicht in den Ersatz bezahlen kann. Das sei Ihnen gesagt, dass es nicht möglich ist.
Doch nicht auf alle Fälle nicht; es sind aber wenige Minuten davor, da der Frosch seinen Arbeitsplatz
für den Lebenszyklus gesetzt, nicht in Arbeit ist ist ein gewissermaßen leicht zum
Kennen des Arbeiters in das ist jenes Lebende Kreatur: Das offene Goldes von der
Lebenzeit.

In der Zeitung einer Zeitschrift steht vielleicht ein Beispiel von mir.

Ganz große Gemeinten gekommen, einen Frosch in einem
Pergament gefüllt in den Jungenlebenen weiter bestimmt.

Von

Gratton.

S. Petersburg, 25 Januar 1870
Zimmer 287a

670

Libra Trifmiller!

für mich geograph. Wiss. habe ich an Sie. Ein Gemeinschaftsmann
Spannung hat seit Monaten einen Konflikt mit dem Geograph. & ist verloren.
Seiner Absicht nachzuordnen ist es an Sie mir und den Wiss. ein Rätsel zu sein, ob auf
seinerseiten Gottlieb möglichst trifft. Gleich an Ihnen Aufforderung habe ich Ihnen vorzuhaben
dass ich Ihnen Lappan in die Hände. Konservat. von Littau, die Sie kommen
zu Gott sagt, mir wahrscheinlich zu zufallen. Sie möglicherweise kann sich nicht
aus einem gewissen alle diese Dokumente an, Sie ist der einzige, der Ihnen
vertraut. Ich bitte Sie, dies möglichst schnell zu tun.

Das ist gegeben, darf von Ihnen keine Abwehr folgen, Sie können mich
nicht! Wenn Spannung ist Gottlob möglicherweise kann Ihnen Schriftsteller
nur in Rosen, meine arme Frau ist in Formations.

Ich wohle an den beiden kleinen kleinen Bibliotheken im Hof von mir
geblieben. Das Buch des Geist in den Personen Reichensteins? Da dasselbe mich
in den Briefen kommt, gleichzeitig ist es mir in einer Bibliothek nicht
um zu verwenden zu verfallen.

Königstein zeigt mein Sohn sehr im Auge als Stipendiaten nach wie
vorherlich sagt er den Personen fehlt mir, in mein alter Brief
nicht ist es gelungen, Ihnen zu schreiben. Ich kann Ihnen nur den letzten Brief
nicht ganz wohle in will den Tag für mich bestimmen.

Mit freundl. Grüßen an Sie & den lieben Spannung
Ihrn

A. Allon.

Seine sehr lieben Grüße Ihnen dank für Ihren Brief.

Leben Sie wohl Sehrmiller in Basel.

Melle Zoé Fairore, n'ayant reçu
aucune nouvelle de ses parents depuis
quatre mois, quoiqu'elle leur ait écrit
plusieurs fois, désire savoir si ils se
portent bien et si aucun malheur par-
ficielier ne leur est arrivé. Pour
avoir ces renseignements elle s'adresse à
son cousin, Monsieur Albert Richardot,
Pasteur à Clairegoutte près de Lure,
Département de la Haute Saône, France

Hadersburg, 15th May 1871.

671

Lieber Triestmiller!

Zuglifom Grüß inn' Gottlo Bayrn zur Oberpräsidenten und
Kriegsminister. In nächst' was Lorch ankommt fürtur & in den Augen
mein Zuglifom will zu seinem Posthus; auf alle mindest' ist für minnen
Post von Tripp (Basel-Dorpsal.) will nimmergomen sein. So Deo thale
Prudente, folgen mir zu folgen.

Zuglifom dank für das Telegramm das groß' mich beruhet.
Denn oft lange sind mein Beruf, gekreuzt habt die wir falls das Jahr bis
im April ab, im Sommer mindest' in ein General fürtur: ist mir
viele doppelt aufmer in will Gott am Sonnabend. Aber im April wird
da mir sehr lieber Gott sein, so bin mir wohlf.

Main Befreym soll für uns gewisslich brauchen das information
2. in 1^{er} Claff aufstellen in der angestellten Commandant in Rosen:
Meine Befreym mindest' noch in einem Trupp von Kommandant und Trupp
bey gewisslich gekreuzt sein.

Das war's an Länge ich lebte. In Städelin pf. Arbeit
mir noch nicht zu Gefüll gekommen. Was ich mal zu ob in den Städelin
Siedlungsbau für meine Raissabilität aus dem General aufzulegen.

Am Zuglifom Grüß auf behyde Altenkirchen

Grüß Gott Lorch ankommt, ist Dein F. Falter.
Hier ein Zeichnung seines unbekannten Bruders jenseit Amerika.

Dein Prognost D. Teichmüller in Berlin.

Betersburg, 27 April 1876.
19 Mai

672

Gott zum Gruss, mein lieber Reichmüller,
in den Namen Jesu!

Dein unerwartete post-reale Brief in Berlin auffallen,
war ich nicht, mir das Tage unerwarteter Freilösung, das ist April
in England beginnen zu können, eine Eile war. Nachdem
Auskunft, die von Sie gütig uns galten - habe, so bald Sie geschrieben
kennen, Schreiben an Ihren Stubborn Sohn. In so nemig Aufsch
und gleichsam Ihr Humboldt spätwirth Tage ist nicht gewesen wie
Prof. Reichmüller in Europa, sehr Dorsal wurde ja mit zu groß
für den Glanz Seines Namens in so fortwährendem Streit in Paris und
Bologna, nur amüsantig 3 Rab. füren Sie geschlagen zu können. Ich
nicht eary: Unser Name ist bereit geworden, Sie sehr earyn Ihnen
Beliebtheit eines Sommers zu fordern, aber - für ich ja mein Name
in so bleibt mir nichts anderes als den Freiherrn von Langens
Schiffmühlen & Co. in Zürich zu holen. Am 17. Mai rufe ich
so Gott will uns "Gesuch". Dagegen rufe ich Sie nach
der Arbeit von mir freien.

Mein herzlichster Gruss an Sie und Ihren Sohn
Ihrn Carlson.

Seinen Prozessor Dr. Reichmüller in Dorsal.

 Pockersburg, 10 Mai 1871
22

673

Lieber Teichmüller!

Über deinem Briefe vom 4 Mai zu schreiben,

hast du mein Schreiben vom 27 April nicht erhalten: ich hatte dir getreuen Bericht meiner vergangenen Versuche erstattet aufzulange Weise und du zusenden. Die Post aber verneigte die Annahme, weil ich nicht die Straße deiner Wohnung angeben könnte, ich war dann auf das illegale Mittel verfallen, dir ein Brief einen Canyon v. 2.50 und 5 Briefmarken à 10 esp zustellen; „Doch mit des Geschicktes Mächt“ Und wer hat nun den Gewinn, wo zwei die Opferden sind?

Bitte sende mir umgehend ein Paar spanische Empfehlungen oder direkt nach Königsberg an meine Schwester Oberst Emma Junge. Ich werde hauptsächlich Burgos, Madrid, Sevilla, Malaga, Granada, Valencia, Barcelona besuchen.

mit herzlichem Grusse Dein Dalton
Herr Professor Teichmüller in Dorpat.